



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Schiffahrtspolizeilicher Hinweis der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt über die Fahrrinnenverhältnisse auf der deutschen Rheinstrecke von der deutsch - französischen Grenze bis zur deutsch - niederländischen Grenze

Zwischen Rhein-km 352,07 (Lauterburg) und Rhein-km 857,67 rechtes Ufer/ Rhein-km 865,52 linkes Ufer (deutsch - niederländische Grenze) findet die Schifffahrt folgende Verhältnisse vor:

1. Fahrrinntiefe

- a) Die Fahrrinntiefe ist die Solltiefe in der Fahrrinne bei gleichwertigem Wasserstand (GIW), die im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren für die Schifffahrt vorgehalten wird:

von km	bis km	Streckenabschnitt	Fahrrinntiefe bei GIW
352,07	508,00	Lauterburg bis Budenheim/Niederwalluf	2,10 m
508,00	557,00	Budenheim/Niederwalluf bis St. Goar	1,90 m
557,00	592,20	St. Goar bis Koblenz (Moselmündung)	2,10 m
592,20	763,00	Koblenz (Moselmündung) bis Krefeld	2,50 m
763,00	857,667 rUfer 865,515 lUfer	Krefeld bis deutsch-niederländische Grenze	2,80 m

- b) Die Pegelstände des gleichwertigen Wasserstands sind zurzeit (GIW 2022) wie folgt festgelegt:

Bezugspegel	GIW (in cm)	Streckenabschnitt (Rhein-km)
Maxau	372	334,00 - 384,00
Speyer	237	384,00 - 410,50
Mannheim	155	410,50 - 431,50
Worms	68	431,50 - 462,00
Mainz	171	462,00 - 508,00
Oestrich	92	508,00 - 540,00
Kaub	77	540,00 - 566,00
Koblenz	77	566,00 - 601,00
Andernach	91	601,00 - 624,00
Bonn	142	624,00 - 660,00
Köln	139	660,00 - 710,00
Düsseldorf	91	710,00 - 763,00
Duisburg-Ruhrort	227	763,00 - 794,00
Wesel	174	794,00 - 837,00
Emmerich	74	837,00 - 857,00

2. Fahrrinnenbreite

a) in Streckenabschnitten ohne Fahrrinnenspaltung

von km	bis km	Streckenabschnitt	Regelbreite *
352,07	424,40	Lauterburg bis Straßen- und Eisenbahnbrücke Mannheim/Ludwigshafen	92 m
424,40	592,20	Straßen- und Eisenbahnbrücke Mannheim/Ludwigshafen bis Koblenz Moselmündung)	120 m
592,20	865,52 IUfer	Koblenz (Moselmündung) bis deutsch-niederländische Grenze	150 m

* ständige Breitereinschränkungen sind örtlich durch Tonnen gekennzeichnet

b) in Streckenabschnitten mit Fahrrinnenspaltung

von km	bis km	Bezeichnung	Lage der Fahrrinne	Regelbreite
524,60	527,40	Rüdesheimer Aue	Kemptemer Fahrwasser (li) Rüdesheimer Fahrwasser (re)	120 m 120 m **
551,90	552,60	Geisenrücken	Geisenrücken-Fahrwasser (li) Rechtsrheinisches Fahrwasser	60 m 120 m
579,40	580,70	Braubacher Grund	Braubacher Fahrwasser (re) Breyer Fahrwasser (li)	90 m 60 m
606,00	608,10	Weißenthurmer Werth	Weißenthurmer Hauptstrom (li) Neuwieder Stromarm (re)	120 m 40 m **

** es bestehen ständige Breiten- und Tiefeneinschränkungen, die durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Rhein gesondert bekannt gemacht werden

von km	bis km	Bezeichnung	Regelbreite
0,0	2,60	Lampertheimer Altrhein	15 m
0,0	7,40	Stockstadt-Erfelder Altrhein	15 m

3. Liegestellen

- a) Auf den Liegestellen, die gemäß Zeichen E.5 der Anlage 7 RheinSchPV bezeichnet sind, wird in der zugelassenen Liegebreite grundsätzlich die der Fahrrinnen entsprechende Tiefe (siehe Ziffer 1) vorgehalten. Abweichend hiervon werden auf den Liegestellen der Reeden Wesseling und Duisburg-Ruhrort keine der Fahrrinne entsprechenden Tiefen vorgehalten.
- b) Auf den schifffahrtsüblichen Anker- und Übernachtungsplätzen wird keine bestimmte Wassertiefe vorgehalten.

4. Bundeseigene Schutz- und Sicherheitshäfen

Für die bundeseigenen Schutz- und Sicherheitshäfen Bingen (Rhein-km 527,50) und Loreley (Rhein-km 555,30) wird für einen etwaigen Eisfall in der Zeit vom 1.12. eines jeden Jahres bis zum 31.3. des Folgejahres im Bereich der Häfen und der Zufahrten eine Tiefe von **2,10 m** bei GIW vorgehalten.

5. Mündungstrecken der Anschlusswasserstraßen

Wasserstraße	km	Streckenabschnitt	Fahrrinnen-tiefe bei GIW	Abladetiefe bei GIW
Neckar	0,0 – 6,10	Mündung bis Schleuse Feudenheim	2,10 m	
Lampertheimer Altrhein	0,0 - 2,60	(Bezugspegel Worms)	1,70 m	
Stockstadt Erfelder Altrhein	0,0 - 7,40	(Bezugspegel Mainz)	1,00 m	
Main	0,0 – 3,30	Mündung bis Schleuse Kostheim	2,10 m	
Lahn	137,30 - 136,80	Mündung bis Eisenbahnbrücke Lahnstein	2,10 m	
Mosel	0,0 – 1,96	Mündung bis Schleuse Koblenz	2,50 m	
Ruhr	0,0 – 2,50	Mündung bis Ruhrschleuse Duisburg		2,35 m
Rhein-Herne-Kanal	0,0 – 0,70	Hafenkanal bis Schleuse Duisburg-Meiderich		2,65 m
Wesel-Dattel-Kanal	0,0 – 1,60	Mündung bis Schleuse Friedrichsfeld		2,35 m
Schiffahrtsweg Rhein-Kleve	4,40 – 10,20	Griethauser Altrhein (Bezugspegel Emmerich)	1,10 m	

6. Einschränkungen

Soweit Einschränkungen hinsichtlich der vorstehenden Fahrrinntiefen und –breiten auftreten, werden sie im Einzelfall

- in der Örtlichkeit durch Schiffsfahrtszeichen (Fahrrinntonnen, Wahrschauflöße o.ä.),
- in den „Amtlichen Schiffsfahrtsnachrichten für das Rheinstromgebiet“ oder
- durch schiffsfahrtspolizeiliche Hinweise

bekannt gegeben. Oberhalb von Mannheim werden Einschränkungen nur bei Wasserständen unter 5,50 m am Pegel Maxau durch Fahrrinntonnen bezeichnet.